

MEINE ZEIT - IN DEINEN HÄNDEN

VOM UMGANG MIT DER ZEIT IM ÜBERGANG ZU NÄCHSTEN JAHRTAUSEND

In wenigen Wochen sind wir alle Menschen aus einem vorigen Jahrtausend. Ein sonderbares Gefühl, wenn man bedenkt, was da wohl kommen wird. Warten wir auf die große Pause, vor der uns die

Computersachverständigen schon seit Monaten warnen?

War es bislang Stimmen aus der Kirche, die zum innehalten aufgefordert haben, so äußern inzwischen Wirtschaftsexperten und Politiker diesen Gedanken ebenfalls, wenn sie uns für die Zeit des Jahreswechsels raten, das Auto doch lieber stehen zu lassen, lieber zu pausieren: Lieber nichts waghalsiges zu unternehmen, das dann vielleicht an fehlendem Strom oder ausbleibender Heizung scheitern könnte.

RESSOURCEN AUS DER LANGSAMKEIT

Bislang war Zeit mit dem Begriff Geschwindigkeit untrennbar verbunden. Dabei ist unsere Gesellschaft an die Grenzen des Machbaren gestoßen. Aber durch Schnelligkeit wird vieles übersehen, überannt, nicht gehört, nicht verstanden und schon gar nicht empfunden. Deshalb ist es ganz wichtig, sich der Langsamkeit, dem Warten, der Wiederholung oder der schöpferischen Pause wieder bewußt zu werden - sagen leitende Fachleute in der Firmen- und Konzernberatung. Um so unverständlicher, daß einige meinen, der Sonntag sei als Feiertag und freier Tag überholt. Keine Gesellschaft kann ohne Pausen auskommen. Aber wir sind beharrlich bestrebt, sämtliche Lücken zu schließen und ja keine Freiräume ungenutzt zu lassen. Dabei können Pausen ein unglaubliches Kreativitätspotential darstellen, weil sie es uns ermöglichen, zu beurteilen, was gelungen ist und was nicht. Bewußtes Pausieren erlaubt uns, vom Alten Abschied zu nehmen und Neues wirklich zu beginnen. Sonst kann es passieren, daß wir gar nicht wahrnehmen, ob und wann etwas aufgehört hat.

Schritte zur Ruhe finde ich gerade in den kommenden Wochen. Da geht das Kirchenjahr zu Ende. Zu Allerseelen und am Ewigkeits-

sonntag werden die Namen derer uns wieder bewußt werden, die uns noch im vergangenen Jahr begleitet haben. Wir sind eingeladen in die Gottesdienste, die uns nachdenklich machen über unseren Umgang mit der Zeit und der eigenen Verstrickung in die „Schuld der Welt“ die Jesus Christus für uns getragen hat.

IN FREUDIGER ERWARTUNG

In den Kirchen beginnt mit dem 1. Advent das neue Jahr – sicher in freudiger Erwartung. Wir feiern einen besonderen Gottesdienst an diesem Tag und sind in einem sehr zuversichtlich: Die Unheilsprophetiezeichnungen der Computersachverständigen werden uns im Dezember nicht betreffen. Wir warten auf den Heiland und erinnern uns in der Adventzeit daran, daß wir Wartende sind.

Wird dann zu Weihnachten ein Fest der Ruhe, der Besinnlichkeit sein? Vielleicht gelingt es uns in diesem besonderen 12 Tage und Nächten zwischen Weihnachten und Epiphania wirklich Neues zu beginnen. Oder steht der Taumel über den besondere Jahreswechsel schon im Vordergrund der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit und läßt uns gar nicht erkennen, was das Kind in der Krippe in uns bewegen kann? Für manche ist es tatsächlich so, wie in

der Weihnachtsgeschichte vorgegeben: Sie machen sich auf – auf den Weg zu den Kindern, oder auf den Weg zu den Eltern - vielleicht um gemeinsam etwas zu pflegen, was uns gut tut: Glaube, Liebe und Hoffnung.

Es ist gut, wenn der Mensch sich gelegentlich unterbrechen läßt. „Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm

ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.“ heißt es in der Bibel von dem Schöpfergott. An den Gedenktagen im November, zum Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent, an den Advents und Weihnachtsfeiertagen und zu Silvester haben wir Gelegenheit, uns Pausen zu gönnen, die schöpferisch wirken können. Und es ist gut, daß uns der Sonntag heilig ist.

Pastor Frank Reuning,
Friedenskirchengemeinde Breloh



FRIEDENSKIRCHE BRELOH 6 /1999



GOTTESDIENSTE

NOVEMBER

- 07. 10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl (P.Reuning)
10.00 h Kindergottesdienst
- 14. 10.00 h Bittgottesdienst für den Frieden mit Posaunenchor
- 21. 10.00 h Totensonntag (P.Reuning)
10.00 h Jugendgottesdienst
- 27. 18.00 h Taizè Andacht zum Beginn des 2000sten Kirchenjahres
- 28. 10.00 h 1. Advent Gottesdienst für Groß und Klein, Orgelweihe mit Posaunenchor (P.Reuning)

DEZEMBER

- 05. 10.00 h 2. Advent Gottesdienst und Chor mit Abendmahl (P.Reuning)
10.00 h Kindergottesdienst
- 12. 10.00 h 3. Advent, Gottesdienst (P.Reuning)
14.30 h Adventsfeier für ältere Gemeindeglieder
- 19. 10.00 h 4. Advent, Gottesdienst (P.Reuning)
10.00 h Jugendgottesdienst
18.00 h Waldweihnacht (P.Reuning)
- 24. 15.00 h Kindervesper mit Krippenspiel (P.Reuning)
17.00 h Christvesper mit Posaunenchor (P.Reuning)
23.00 h Christnacht mit Chor (P.Reuning)
- 25. 17.00 h Gottesdienst (P.Reuning)
- 26. 10.00 h Gottesdienst mit Posaunenchor (P.Reuning)
- 31. 17.00 h Gottesdienst zur Jahreswende mit Abendmahl (P.Reuning)
23.40 h Andacht zum Jahreswende (P.Reuning)

JANUAR

- 02. 10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl (N.N.)

Auf die Beine gestellt

MINI-TREFF

In unserer Gemeinde wird es in Zukunft wieder eine Gruppe für Mütter und Väter und deren kleine Kinder geben: den Mini-Treff. Wir wollen uns mittwochs von 9.00 - 11.00 Uhr im Jugendraum der Friedenskirche Breloh treffen. Hier haben Eltern mit kleinen Kindern bis zu vier (4) Jahre die Gelegenheit, sich mit anderen Eltern zu treffen und auszutauschen. Mit den Kindern können wir zusammen spielen und singen und die Kinder lernen sich untereinander kennen und können mit gleichaltrigen spielen. wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen. Für weitere Anregungen und Nachfragen wenden Sie sich bitte an Sonja Reuning, Tel. 2667

MARTINFEST AM 6. NOVEMBER

Wenn der Herbst novemberlich wird, dann ist es gut, wenn Licht, Wärme und Geborgenheit gegen Kälte, Regen und Wind stehen. Wir laden Sie deshalb gern ein, zusammen am 6. November dem Sonnabend vor den Martinstagen ab 15 Uhr in und um unsere Kirche das Martinfest zu feiern.

Die Cafeteria wird wieder geöffnet sein (für Kuchenspenden: „Kuchenliste hängt vorn“) Kinder können Laternen basteln. Der Eine-Welt-Laden wird eine Filiale an diesem Tag hier einrichten.

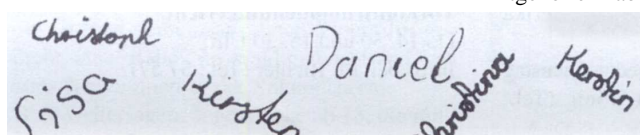
Ein Flohmarkt ist geplant, Kunstgewerbliches aus eigener Werkstatt wird angeboten.

Musik wird von denen, die sich in unserer Gemeinde auf musikalischen Wegen befinden, zu hören sein.

Mit den Laternen, von Kaffee und Tee gewärmt, können wir dann ein Laternenfest feiern, mit Lagerfeuer, Würstchen und Glühwein uns stärken und dann, gegen 19 Uhr mit einer Abendandacht zum Martinstag in der Kirche das Fest ausklingen lassen.

VOM TUTEN UND BLASEN ...

... haben wir inzwischen 'ne Menge Ahnung, denn seit April '99 machen wir an jedem Dienstag nicht nur DICKE BACKEN sondern auch jede Menge KRACH! In der Breloher Friedenskirche üben wir Trompete und Posaune, damit wir bald im großen Chor zusammen spielen können.



Erstes Sommerfest

KINDERGARTEN LEBENSHAUS – BRELOH

Pünktlich zur Sonnenblumenblüte feierte der Kindergarten Lebenshaus am Sonntag, den 12. September 1999, sein erstes Sommerfest – ein „Sonnenblumenfest“. Strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen ließen alle auf einen schönen Tag hoffen. Viele Eltern, Kinder und Mitarbeiter trafen sich schon um 10 Uhr in der Friedenskirche Breloh. Pastor Reuning feierte mit der Gemeinde einen Gottesdienst,

- in dem die Eltern der Kindergartenkinder mit einem kleinen Anspiel deutlich machen konnten, dass Jesus gerade die Kinder zu sich einlädt;

- in dem die Kinder des Kindergartens Ida-Marieke Wassmann mit einem Lied zur Taufe gratulierten,

- in dem zusammen ein Fest gefeiert wurde, das sich um 12 Uhr auf dem Gelände unseres Kindergartens fortsetzte.

Die Kindergartenkinder begrüßten alle mit fröhlichem Gesang. Für das leibliche Wohl war gesorgt – der neue Grill wurde würdig von Herrn Fehr eingeweiht. An außergewöhnlich einfallsreichen Spielständen erfreuten sich nicht nur die Kinder. Besondere Attraktionen boten darüber hinaus Erlebnisse:

- die Treckerfahrten von Herrn Kurtz in die nähere Umgebung waren ständig ausgebucht;

- das farbenfrohe Schminken durch Frau Seiler nutzen viele Kinder;

- das „In-die-Luft-Gehen“ auf der Drehleiter des Feuerwehrautos der Munsteraner Feuerwehr konnte ein besonderes Gefühl der Leichtigkeit vermitteln, aber auch einen neuen Blick auf den Kindergarten – eben von oben – bieten;

- der Flohmarkt bot vielen die Gelegenheit, Schnäppchen zu machen.

Bei dem von Eltern und dem Planungskreis der Breloher Gemeinde gespendeten Kuchen konnte man den Klängen des Posaunenchores unter Leitung von Herrn Inselmann lauschen. Interessant zu beobachten war, wie Musik Jung und Alt verbindet. Die Kindergartenkinder beendeten das Fest mit einer Vorführung der „Vogelhochzeit“. Ab 17 Uhr halfen dann viele fleißige Hände, alles wieder so herzurichten, dass sich am folgenden Tag alle Kinder und Mitarbeiter in ihrem „Lebenshaus“ wohl fühlen konnten.

So zeigte dieser wunderschöne Tag im Bild der Sonnenblumen, die sich dem Licht und der Wärme entgegenstrecken, dass viele Menschen sich nach Licht und Wärme sehnen und diese auch gemeinsam erreichen können. Als Leiterin des Kindergartens Lebenshaus danke ich allen, die am Gelingen dieses Sonn(en)tages mitgeholfen haben.

Anja Knechtges

FRIEDENSKIRCHE BRELOH - ONLINE

Besserer Orgelton durch mehr Register!

AUF DEM WEG ZU NEUEN

KLANGWELTEN

Am 2. Juli war der Kirchenvorstand unserer Gemeinde bei der Firma Benedikt in Fallingbostal, um sich eine Orgel anzuhören. Zuvor waren schon Orgelfirmen zu einer Vorführung in unserer Kirche eingeladen. „Die“ Orgel, deren Klang uns in Zukunft in der Kirche begleiten wird, soll nun eine Computerorgel sein. Unsere Kantorin Frau Angela Penkuhn hat sie für uns ausprobiert und alle waren begeistert.

Nun hat der Kirchenvorstand beschlossen, die neue Orgel in unserer Kirche neben der gewohnten einzubauen. Dahinter steht der Wunsch, den Raum unserer Kirche besser zum klingen zu bringen, als es durch die derzeitige eingebaute Orgel möglich ist. Zudem bietet die neue Orgel neben einem umfangreicheren Klangspektrum auch durch zwei Manuale endlich die Möglichkeit, die Melodie als führende Stimme deutlicher zu begleiten. Das wird uns als singende Gemeinde bei vielen neueren Liedern aber auch bei den gewohnten Chorälen das Einstimmen deutlich erleichtern.

Natürlich bietet ein solch neues Instrument auch einige Möglichkeiten, die über die üblichen Klänge einer Orgel hinausreichen. Aber, und das soll das Wesentliche sein, die Möglichkeiten einer Orgel, die wir uns finanziell nicht im entferntesten leisten könnten, werden wir nun nutzen können.

Am 1. Advent werden wir dann die neue Orgel in einem Familiengottesdienst feierlich einweihen. Unsere Gemeinde wird dann zu den wenigen Gemeinden gehören, die neben der üblichen Pfeifenorgel von einer digitalen Orgel begleitet werden wird.

Gesucht

MITARBEITENDE FÜR DAS

REDAKTIONSTEAM GESUCHT

Sechs mal im Jahr treffen sich alle Mitarbeiter des Hahnenschrei, um die jeweils kommende Ausgabe zu planen. Aus den Gruppen und Einrichtungen unserer Kirchengemeinde werden Beiträge eingereicht. Diese gilt es zu sichten, vielleicht auch nachzuhaken, wenn über besondere Ereignisse im Nachhinein oder als Ankündigung berichtet werden sollte. Auch eigene Vorstellungen können hier eingebracht werden. Es geht uns darum, mit dem Hahnenschrei das Bild von Kirche und das unserer Gemeinde ansprechend und informativ zu gestalten. Wer sich hier angesprochen fühlt und mitmachen möchte, sollte mit uns Kontakt aufnehmen: Büro der Friedenskirche Breloh, Tel.: 2667

Noch nicht verfliegen

KINDERBIBELTAG

Am Samstag, den 11.9.1999 feierten 47 Kinder und die Mitarbeiterinnen des Kindergottesdienstteams den ersten Breloher Kinderbibeltag. Unter dem Motto „Gott ist wie der Wind“ wurde die Geschichte, in der Jesus den Sturm stillt, allen auf vielfältige Weise nahegebracht. Mit einem lauten Luftzug aus einer Trillerpfeife fing es unüberhörbar an. Die Geschichte wurde in der Kirche vorgestellt und dann ging es nach draußen. Kleine Schiffe basteln aus dem, was der Kirchgarten an Materialien zu bieten hat, Wimpel malen, um das über 4 Meter lange Schiff, das in der Kirche aufgebaut wurde, zu schmücken, Geschichten von Wind und Wellen im einladenden Erzählzelt verfolgen, Memorikarten herstellen und mit dem Schwungtuch die Luft tüchtig aufwirbeln und Luftballons in Raketenboote verwandeln - jeder fand etwas, das Spaß machte. Und zu Essen gab es Windbeutel satt für alle. Mit einer Andacht, an der auch viele Eltern teilnahmen, ging der Tag zu Ende. Nach dem Segen ließ jedes Kind einen Luftballon mit einer Teilnehmerkarte in den windigen Himmel aufsteigen und alle waren sich einig: Im nächsten Jahr, da treffen wir uns zum Kinderbibeltag im Herbst hier wieder.

Frank Reuning



BERATUNG IM CAFÉ ATEMPAUSE

Im Café finden regelmäßig Sprechstunden für Wohnungslosen- und Sozialberatung statt. Die Mitarbeiterinnen der Ambulanten Hilfe Soltau stehen hierzu ab 11.10.99 jeden zweiten Montag von 17.00 - 18.00 Uhr zur Verfügung. Die Kontaktadresse außerhalb dieser Zeiten: Ambulante Hilfe Weinberg 2 in Soltau, Tel.: 05191/15875

Wie im letzten „Hahnenschrei“ schon zu lesen war, hat Dieter Prause nach zweijähriger Beratungstätigkeit im Café ein neues Betätigungsfeld gefunden: Nachsorge Drogenabhängiger in Scheuen. Seine Aufgabe übernimmt ab dem 1. November 1999 Herr Norbert Wehmeyer, der auf mehrjährige Erfahrung im Umgang mit Suchtkranken zurückblicken kann. Mit ihm zusammen wird Frau Elisabeth Jüngling, staatlich anerkannte: Erzieherin, im Café arbeiten.

Beide sind montags und mittwochs in der Zeit von 11.00 - 13.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Café's Ansprechpartner: Wir wünschen den neuen Mitarbeitern Erfolg und Gottes Segen.

Im Namen des Vorstandes:

Michael Knechtges und Hans Georg Kranz

REGELMÄßIGE

VERANSTALTUNGEN

Männerkreis

montags 14täglich, 20.00 Uhr

Kirchenvorstand

montags nach Absprache, 19.30 Uhr Infos: Jochen Hillenkötter Tel. 10855

Chor

dienstags 20.00 Uhr (nicht in den Ferien) Infos: Angela Penkuhn, Tel. 88268

Vor-Konfirmandenunterricht

dienstags 15.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Haupt-Konfirmandenunterricht

dienstags 16.00 Uhr Gruppe I, donnerstags 15.00 Uhr Gruppe II, (nicht in den Ferien)

Krabbelgruppe

mittwochs, 9.00 Uhr, Infos: Sonja Reuning, Tel. 2667

Frauenkreis

jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Infos: Elisabeth Gußmann Tel. 4797, Lisa Zwick Tel. 4745, Erika Inselmann Tel. 2771

Gebetskreis

1. und 3. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr in der Sakristei

Friedensrunde

donnerstags 14 tägig, 14.30 Uhr, Infos: Ulrike Schröder Tel. 7207

Bibelstunde

donnerstags 14täglich 16.30 Uhr, im Winter 15.30 Uhr

Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

alle vier Wochen donnerstags 14.30 Uhr

Posaunenchor

jeden Donnerstag 20.00 Uhr, nicht in den Ferien, Infos: Helmut Inselmann, Tel 2771

Kindergottesdienstteam

donnerstags 14täglich, nicht in den Ferien, Infos: Kerstin Schildt, Tel. 6956

Elternkreis für Eltern drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher

2. und 4. Freitag i. Monat 18.30 Uhr, Infos: Heidemarie Brammer, Tel. 3854, Inge Bartens, Tel. 4784

Besuchsdienstkreis

monatlich mittwochs nach Absprache 9.00 Uhr, Infos: Annegret Graczyk Tel. 5449, Lisa Zwick Tel. 4745

Jugendgottesdienstteam

Termine auf Anfrage

Planungskreis „Konzerte“

Termine auf Anfrage

Planungskreis

Termine auf Anfrage

Infos: Gislinde Salzmann Tel. 5945

Wenn nicht anders angegeben, informieren Sie sich über Einzelheiten im Kirchenbüro, Tel. 2667